

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

VIII. Stück

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

VIII.
Cantus I.

Ein Trost auf den ich alles richte, Ist weiß und roth in
dem Gesichte, viel tau - send wei - chen ihm an Bier,
sein Haut ist Gold, sein Haar erhaben, Und auf - kraucht das
Auch den Naaben An Schwärze selber gehet für, Wie Tauben
Augen sind die deinen, So gleich als zweene Sterne scheinen,
Milk weiß gewaschen aus der Bach, Den B. tten die ihm Garten sehen,
Da Blumen und Ge - würz aufgehen, Gibt sei - nen Wan - gen
ganz nichts nach, Die No - sen so mit Nyr - ren fließen.

VIII.
Cantus II.

Ein Trost auf den ich al : les richte, Ist weiß und
 roth in dem Ge = sichte, Viel tau : send weichen ihm an Zier,
 Sein Haut ist Gold, sein Haar erhoben, Und aufgekraußt das
 Auch den Raaben, An Schwärze selber ge : = het für, Die Tauben
 Au = gen sind die deinen/ So gleich als zweene Sterne scheinen,
 Mich weiß gewäschet aus der Bach, den Betten di: im Garten stehen,
 Da Blumen und Ge = würz aufgehen, Gibt sei : nen Dan : gen
 gang nicht nach, Die Ro = sen so mit Myr - - - ren stießen
 Ein

Cantus I.

Sind sei, ne Lippen, die nicht wif - sen
 Zu reden als von Hold und Gunk, Die Hände
 Und so zart und rei, ne, Als Ring in welchen theure Steine,
 Gesezet sehn durch schöne Kunst. Der Li - banon kan
 ihm nicht gleichen, Die edlen Edern müssen weichen,
 So tragen kan ein reicher Wald, Ihr Lächter süß ist
 seine Kehle, der ist von dem ich euch erzehle,
 Er ist mein Hort und Auf - enthalt.

Bassus.

Cantus II.



Sind sei = ne Lippen die nichts wis = sen



Zu reden als von Holt und Saft, Die Hände



sind so hart und rei = ne, Als Ring in welchen theuro Steine

16.



Befehet sehn durch schöne Kunst. Der Liba = non kan



ihm nicht gleichen, Die ed = len Cedern müs = sen weichen,



So tragen kan ein reicher Wald, Ihr Töchter süß ist



sei = ne Kelle, Der istß von dem ich euch erzeb = le,



Er ist mein Hort und Aufent = halt.

M m

Bassus.

Bassus.

Bassus.

Ein Trost auf den ich alles richte, Ist weiß und
roht in dem Gesichte, Viel tausend weichen ihm an
Bier, Sein Haupt ist Gold, sein Haar erhaben, Und aufzue
kraucht, das auch den Raben, An Schwärze selber gehet
für, Wie Tauben Augen sind die deinen, So gleich als
zweene Sterne scheinen, Gewaschen aus der Bach, Den Betten
die im Gar - ten stehen, Da Blumen jez aufgeben,
Zu reden als von Huld und Günst, Die Hände sind so darr und reite

Bassus.

weiß und
 * reine, Als Ring in welchen theure Steine, Gesehet
 an
 * sehn durch schöne Kunst, Sein Leib was kan man besser
 aufse:
 * hieren, Ist Helffenbein das mit Saphyren wird ein ge
 et
 * leget und erhöht, Und die ge . raden wei . sen Bei . ne, Sind
 ich als
 * ei . ne Saul aus Mar . mor . Steine, So ganz auf guld . nen
 Den Betten
 10.
 * Füßen steht. Der Libanon kan ihm nicht gleichen, Die ed . len Ebern
 en,
 * müssen weichen/so tragen kan ein reicher wald, ihr töchter süß ist seine feble
 so hart und
 * Der isß von dem ich euch erzehle, Er ist mein Hort und aufentbalt.
 Organo.

M u a

Organo.

Organo.



Sinfon.



Wein Trost auf zc.



Organo.

Organo.

The musical score consists of ten staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as 'p' and 'pp'. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above notes. There are also asterisks and other symbols scattered throughout the score. The first staff has a treble clef and a common time signature. The second staff has a C-clef. The third staff has a C-clef and a 'p' marking. The fourth staff has a C-clef and a 'p' marking. The fifth staff has a C-clef and a 'p' marking. The sixth staff has a C-clef and a 'p' marking. The seventh staff has a C-clef and a 'p' marking. The eighth staff has a C-clef and a 'p' marking. The ninth staff has a C-clef and a 'p' marking. The tenth staff has a C-clef and a 'p' marking.

Organo,

M m 3

Violino I

Violino I.

Sinfon.

IX.
Cantus I.

Nachdem ich lag in mei- nem Beden Bette, Sucht ich mein
edles Licht, Ich suchte ob ich den Liebsten bey mir hätte, Ich fand ihn
aber nicht, Ich fragte drauf- ich fragte die Wäch-ter aus Verlangen,
Wißt ihr mein Leben nicht, Und als ich war ein we-nig fortge-gangen.

Violino II.

Musical score for Violino II, consisting of four staves of music. The notation includes treble clefs, a 3/4 time signature, and various musical symbols such as asterisks, 'P' (piano), and 'r' (ritardando). The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

IX.

Cantus II.

Musical score for Cantus II, consisting of four staves of music. The notation includes a soprano clef, a 3/2 time signature, and various musical symbols such as asterisks and 'm' (ritardando). The lyrics are written below the notes.

ich mein
 ehels Liecht, Ich suchte ob ich den Liebsten bey mir hätte, Ich fand ihn
 aber nicht, Ich fragte drauf ich fragte die Wäch - ter aus Verlangen,
 Weist ihr mein Leben nicht? Und als ich war ein wenig fortge -
 gangen,

rit. *m* *4*